

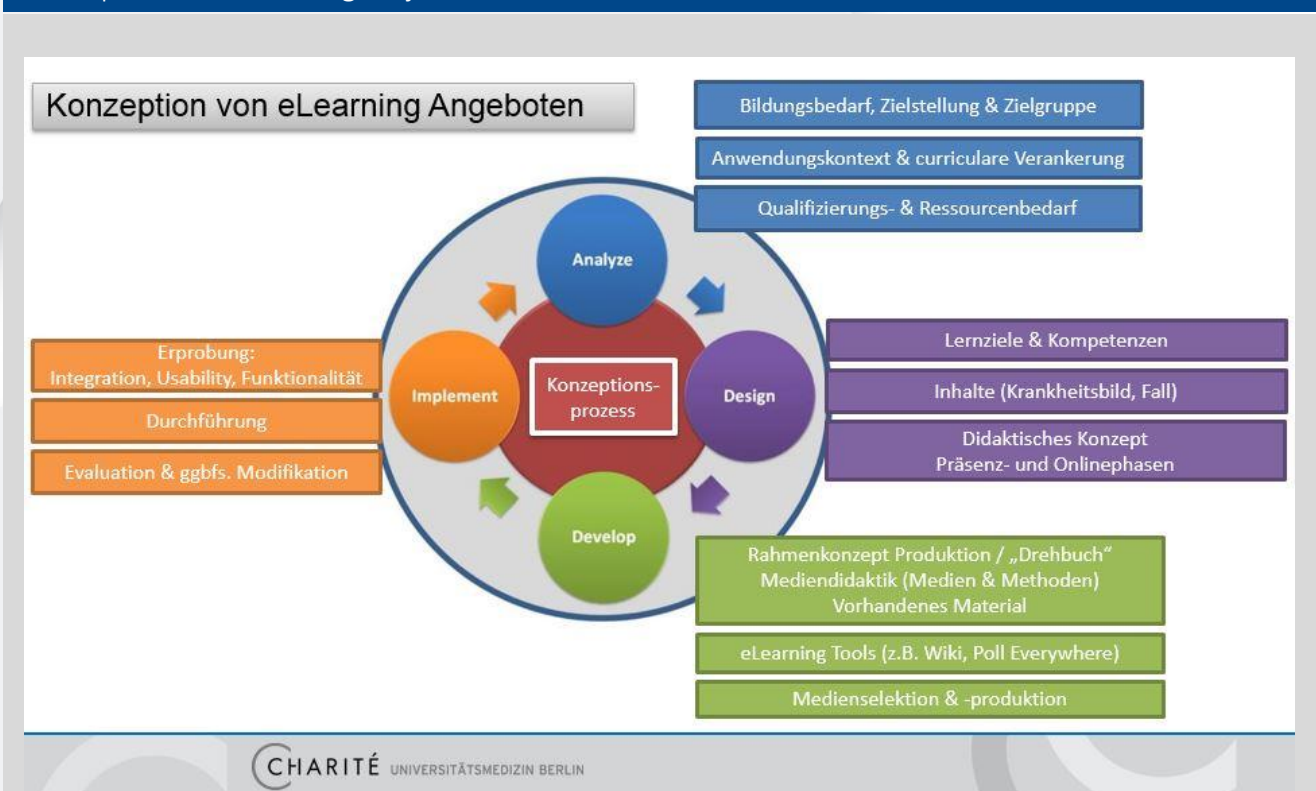
eLearning in der medizinischen Lehre

Qualitätsempfehlungen zur Konzeption von eLearning Angeboten

Dem integrativen Verständnis des eLearning-Qualitätskonzepts nach wird versucht, alle Prozesse, die für die Planung, Durchführung und Bereitstellung technologiegestützter Lehrveranstaltungen notwendig sind, mit Hilfe von Qualitätsempfehlungen optimal auf die Bedürfnisse und Wünsche des Lernenden auszurichten. Diese mediendidaktisch fundierten Gestaltungsempfehlungen fokussieren auf die Erstellung und Durchführung gleichermaßen.

Die folgende Auflistung von Qualitätsempfehlungen für die Konzeption und Gestaltung von eLearning Angeboten orientiert sich an Methoden des User-Centered Design (Gould & Lewis, 1985) und des Design Thinking (Hokanson & Gibbons, 2014) sowie am Prozessmodell der PAS 1032-1 für die Erstellung erfolgreicher eLearning Angebote in der Aus- und Weiterbildung.

Konzeption von eLearning Projekten



Die einzelnen Prozessschritte werden in der Praxis iterativ abgearbeitet: Viele Teilprozesse bedingen sich gegenseitig und somit wirkt sich jede Änderung unmittelbar auf andere Teilprozesse aus.

eLearning in der medizinischen Lehre

Qualitätsempfehlungen zur Konzeption von eLearning Angeboten

| Analyse | Check |
|---|--------------------------|
| Es wurde ein konkreter Bildungsbedarf bzw. eine Zielstellung für das eLearning Angebot formuliert. Dieses löst mindestens ein konkretes Lehr-/ Lernproblem formaler, organisatorischer – oder inhaltlicher Art. Das Ziel ist allen Beteiligten kommuniziert worden. | <input type="checkbox"/> |
| Die Zielgruppe Ihrer Veranstaltung ist Ihnen hinreichend bekannt hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisstand über den Lerngegenstand • Erfahrungen in der Nutzung der Medien und technischer Ausstattung • Motivation, das Angebot in Ihrem Sinne zu nutzen • Range an Heterogenität • zu erwartender Lernbereitschaft | <input type="checkbox"/> |
| Anwendungskontext Die Zielvorstellung der Einrichtung und die Einbettung der Veranstaltung in einen größeren Rahmen sind berücksichtigt (z.B. Gesamtcurriculum des Studiengangs). | <input type="checkbox"/> |
| Qualifizierungs- und Ressourcenbedarf Beteiligte sind für das Vorhaben entsprechend qualifiziert. Die Planung orientiert sich an den Ressourcen (z.B. Assistierende, Tutoren, Techniker, Technik, vorhanden Materialien etc.) die zur Verfügung stehen. | <input type="checkbox"/> |
| Design | Check |
| Die Lernziele und die Kompetenzen („was sollen die Studierenden nach der Veranstaltung können?“) sind bekannt und für das Vorhaben berücksichtigt. | <input type="checkbox"/> |
| Die Lerninhalte (z.B. ein Krankheitsbild oder ein Patientenfall) sind für das Vorhaben konkretisiert. | <input type="checkbox"/> |
| Im Rahmen eines didaktischen Konzepts wurden die Online und Präsenzphasen definiert: Die Lernziele, Kompetenzen und Lerninhalte wurden für die Online und Präsenzphase bestimmt und entsprechende Lernmethoden berücksichtigt. | <input type="checkbox"/> |
| Online und Präsenzphase sind aufeinander abgestimmt. | <input type="checkbox"/> |
| Die Betreuung beider Phasen ist sichergestellt. | <input type="checkbox"/> |
| Develop | Check |
| Es wurde ein Rahmenkonzept für die Produktion erstellt, indem das Zusammenspiel von Medien, Inhalten und Lernmethoden in einem „Drehbuch“ konkretisiert wurde. Dieses beinhaltet darüber hinaus einen Zeitplan und eine Einschätzung des Aufwands. | <input type="checkbox"/> |
| Der Einsatz der Medien für Lehr- und Lernprozesse orientiert sich an mediendidaktischen Empfehlungen (siehe Referenzhandbuch eLearning). | <input type="checkbox"/> |
| Es wurde bestimmt, welche eLearning Tools und Werkzeuge (z.B. Wikiblog, Poll Everywhere, Quiz) zur Anwendung kommen sollen. Diese sind sinnvoll in das didaktische Konzept integriert. | <input type="checkbox"/> |
| Bereits vorhandene Medien, soweit nutzbar, wurden berücksichtigt und sinnvoll in das didaktische Konzept integriert. | <input type="checkbox"/> |
| Es wurde bestimmt, welche Medien darüber hinaus entsprechend des didaktischen Konzepts produziert werden. Diese sind sinnvoll in das didaktische Konzept integriert. | <input type="checkbox"/> |

eLearning in der medizinischen Lehre

Qualitätsempfehlungen zur Konzeption von eLearning Angeboten

| | |
|--|--------------------------|
| Die Durchführung der Produktion ist konkretisiert und mit den beteiligten Akteuren abgestimmt. Entsprechende Hard- und Software wurde bestimmt. | <input type="checkbox"/> |
| Medientechnische Umsetzung: Die Qualität audiovisueller und multimedialer Elemente ist gewährleistet. | <input type="checkbox"/> |
| Implement | Check |
| Alle bisherigen Vorgehensschritte sind im Gesamtkonzept berücksichtigt. Die Medienanteile sind ausreichend in die Veranstaltung integriert, Kommunikations- und Interaktionsmöglichkeiten sind zielorientiert eingesetzt. | <input type="checkbox"/> |
| In einer Erprobungsphase wurden die Usability der Bestandteile der Onlinephase und die Funktionsfähigkeit des gesamten Angebotes getestet und sichergestellt. | <input type="checkbox"/> |
| Alle organisatorischen Aspekte der Veranstaltungsdurchführung sind geklärt: Zeitraumen, Betreuung, Räumlichkeiten, Ansprechpartner etc. Zudem wird der Einsatz digitaler Medien in der Beschreibung des Lehrangebotes angekündigt. | <input type="checkbox"/> |
| Es besteht ein Evaluationskonzept, damit der Nutzen sowohl des gesamten Angebotes, als auch einzelne Phasen und die eingesetzten digitalen Medien und Methoden beurteilen können. | <input type="checkbox"/> |
| Auf Grundlage der Evaluationsergebnisse und des Feedbacks der Teilnehmenden sind Ressourcen für eventuelle Anpassungen und Veränderungen gewährleistet. | <input type="checkbox"/> |

- Gould, J. D., & Lewis, C. (1985). Designing for usability: key principles and what designers think. *Commun. ACM*, 28(3), 300-311. doi:10.1145/3166.3170
- Hokanson, B., & Gibbons, A. (2014). *Design in Educational Technology : Design Thinking, Design Process, and the Design Studio*. Cham: Springer International Publishing.